

Königstein

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
Summe Aktiva		Summe Passiva	

Einwohner	15.813	Verwaltung			
Ortsteile	4	131,8	Mitarbeiter zuzügl.	10,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	0	km	eigenes Straßennetz	65	
GrdSt B	300	2	Kindergärten mit	175	Plätzen
GwSt	345	1	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	42,36	0	Stadthalle	3	Bürgerhäuser
Schulumlage	14,64	1	Freibad	1	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Wasser, Abwasser Stadtwerke Königstein	2	Sporthallen	3	Sportplätze
Eigengesellschaft für	Grundstücks GmbH, Kur GmbH, Haus der Begegnung GmbH				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Ordentliche Erträge	50 bis 55					15.935	15.800	15.813	strenger Haushaltsausgleich ¹	nein	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						30.396	28.892			
Verwaltungsergebnis							-1.021	-3.274	fiktiver Haushaltsausgleich ²	ja	nein
Finanzerträge	56,57						298	361			
Finanzaufwendungen	77						1.774	1.945	Haushaltssicherungskonzept ³	ja	ja
Finanzergebnis							-1.476	-1.584			
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-2.498	-4.857	Freie Spitze ⁴	ja	nein
außerordentliche Erträge	59						2.950	0			
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0			
Außerordentliches Ergebnis							2.950	0			
Jahresergebnis							452	-4.857			

Verwaltungs-ergebnis

Finanzergebnis

Außer-ordentliches Ergebnis

Jahres-ergebnis

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss												
aus Verwaltungstätigkeit	9						-1.817	-4.092	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010
aus Investitionstätigkeit	15						-8.311	-4.323				
aus Finanzierungstätigkeit	18						7.099	2.914				
Cash-Flow							-3.030	-5.502				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						0	-3.030				
Finanzmittelbestand 31.12.							-3.030	-8.531				

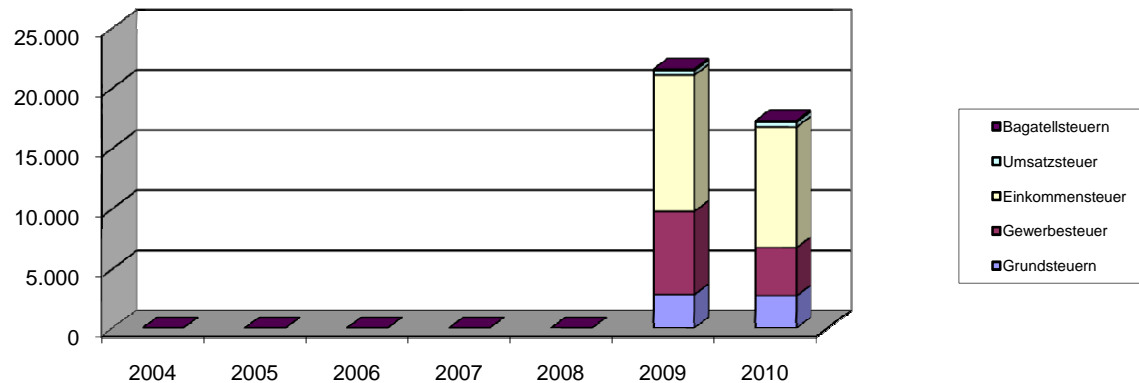
¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					15.935	29.375	25.618					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-12,8%	Steuerquote ¹		73,5%	67,6%	
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						3.266	3.226	Zuwendungsquote ²		8,3%	9,5%	
Anteil an ordentlichen Erträgen								11,1%	Gemeinschaftsteuerquote ³		54,1%	60,1%	
Erträge aus Zuweisungen	54						2.438	2.437	Gewerbsteuerquote ⁴		32,0%	23,1%	
davon vom Land	5401						111	111	Bagatellsteuerquote ⁵		0,5%	0,7%	
Steuereinnahmen	55						21.583	17.313					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-19,8%					
pro Kopf							1.366 €	1.095 €					
Einkommensteuer	5500						11.300	10.000					
Anteil an Steuereinnahmen							52,4%	57,8%					
Umsatzsteuer	5504						370	400					
Anteil an Steuereinnahmen							1,7%	2,3%					
Grundsteuer A	5551						0	0					
Anteil an Steuereinnahmen							0,0%	0,0%					
Grundsteuer B	5552						2.900	2.800					
Anteil an Steuereinnahmen							13,4%	16,2%					
Gewerbsteuer	5553						6.900	4.000					
Anteil an ordentl. Erträgen							23,5%	15,6%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-42,0%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						5.560	3.150					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-43,3%					
pro Kopf							352 €	199 €					
Spielapparatsteuer	555912						5	5					
Hundsteuer	555920						55	55					
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0					

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
	(KVKR)					15.935	15.800	15.813				
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78						30.396	28.892				
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-4,9%				
für Personal	62,63,64,65						6.664	7.036				
davon für Versorgung	644-646						826	904				
pro Kopf							422 €	445 €				
Personalbestand Kernhaushalt							130,00	131,75				
für Personal der Eigenbetriebe							577	589				
Personalbestand Eigenbetriebe							11,00	10,00				
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe							7.241	7.625				
pro Kopf							458 €	482 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							141,00	141,75				
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69						5.712	6.466				
für Abschreibungen	66						642	720				
für Steuern	70,73,74						12.457	10.018				
davon GwSt-Umlage	738010						1.340	850				
davon Umlage an Gemeinden	7354						11.061	9.111				
für Zuweisungen	71						4.889	4.629				
für Transferleistungen	72						32	22				
für Zinsen	77						1.774	1.945				
Konsumaufwendungen *							19.682	20.796				
pro Kopf							1.246 €	1.315 €				

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Aufwendungen in T€

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~1.000	~0	~0	~0	~0	~0	~0
2005	~1.000	~0	~0	~0	~0	~0	~0
2006	~1.000	~0	~0	~0	~0	~0	~0
2007	~1.000	~0	~0	~0	~0	~0	~0
2008	~1.000	~0	~0	~0	~0	~0	~0
2009	~7.241	~1.340	~642	~4.889	~12.457	~32	~0
2010	~7.625	~1.340	~720	~4.629	~10.018	~22	~0

Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					15.935	15.800	15.813	Aufwendg.	Aufwendungen	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2. aus Krediten					23.917	33.195	36.109	EB	Eigenbetrieb	
2.6 davon vom Kreditmarkt					23.387	31.497	34.517	EK	Eigenkapital	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß	
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer	
Summe					23.917	33.195	36.109	ha	Hektar	
pro Kopf					1.500,91	2.100,95	2.283,50	HH	Haushalt	
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl.	inklusive	
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	jährl.	jährlich	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	km	Kilometer	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig	
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	Leistg.	Leistungen	
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	ord.	ordentliche	
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw.	Personalaufwand	
1. Gesamtbetrag der Mittel					2.600	2.600	2.600	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen	
Summe Fraktionsfinanzierung					2.600	2.600	2.600	verbd.	verbundene	
pro Kopf					163,16	164,56	164,42	wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	